

# It's getting hot in here

JongTae; JongKey; TaeKai

Von Nagi

## Kapitel 24: 23.

Titel: It's getting hot in here

Kapitel: 23/?

Fandom: SHINee und EXO

Pairing: JongTae; JongKey; Taekai; Onkey

Rating: PG18 Slash

Wörter: 1376

Betaleserin: Chanyeol

\*+\*+\*

Jonghyun hatte sich nach dem Gespräch mit Kibum vorgenommen, dessen Ratschlag zu beherzigen und Taemin von nun an genauer zu beobachten.

Konnte es denn wirklich so sein, dass er völlig blind für offensichtliche Anzeichen gewesen war?

Desweiteren hatte er sich vorgenommen, sich bei dem Jüngsten zu entschuldigen. Zum einen, damit Taemin sich ihm gegenüber wieder wie immer verhielt, zum anderen, weil die Sprüche, die er ihm an den Kopf geknallt hatte, immer noch durch seinen Kopf schossen und ihm ein schlechtes Gewissen bereiteten.

Sein Plan bestand also darin, Taemin zu beobachten und auf einen guten Moment zu warten, in dem er sich endlich für das Gesagte entschuldigen konnte.

Klang simpel. War es aber nicht.

Denn bereits einen Tag, nachdem Jonghyun sich diesen Plan zurechtgelegt hatte, machte ihr Manager ihm einen Strich durch die Rechnung.

„Jonghyun. Taemin. Ich würde gern noch etwas mit euch beiden besprechen“, drang die Stimme durch den Raum, gerade nachdem das Tanztraining beendet worden war. Wie jeden Abend waren auch Sehun und Luhan wieder beim Training gewesen und alle im Raum drehten sich, bereits auf halbem Weg zur Tür, mit fragendem Blick wieder um.

„Ihr anderen könnt gehen, dass betrifft wirklich nur Jonghyun und Taemin.“, erklärte der Manager und machte eine wedelnde Bewegung mit der Hand, um die anderen dazu zu bringen, den Raum zu verlassen.

Jonghyun rutschte das Herz in die Hose. Was würde jetzt kommen? War Taemin etwa zum Manager gelaufen und hatte über ihr Problem geredet? War es dem Manager

aufgefallen, dass sie sich anders verhielten als früher?

Jonghyun warf einen kurzen Seitenblick auf Taemin. Doch dieser schien genauso überrascht, wie er selbst, weswegen Jonghyun seine erste Vermutung über Bord warf.

„Wie ihr beide wisst, gab es gestern Abend die letzte Konferenz vor dem ersten SMTown Konzert und der Auftrittsplan ist um ein Lied ergänzt worden.“, begann der Manager zu sprechen und Jonghyun runzelte die Stirn.

„Es ist beschlossen worden, dass ihr beide, nachdem es bei der SHINee Tour so gut angekommen ist, erneut >Internet War< performen sollt. Da der Auftritt zu großen Teilen aus Fanservice besteht und ihr den Auftritt noch gut in Erinnerung haben dürftet, müsste es reichen, wenn ihr diese Woche ein paar Stunden darauf verwendet, den Auftritt aufzufrischen.“

Jonghyun warf einen kurzen Blick aus den Augenwinkeln auf Taemin und sah, wie dieser sich in einer niedlichen Geste auf die Unterlippe biss.

„Ihr schafft das schon!“, lachte ihr Manager nachdem beiden nur kurz genickt hatten. Er ging zwischen ihnen hindurch und klopfte ihnen dabei auf die Schultern. Dann verließ er den Raum, doch Taemin und Jonghyun blieben stehen.

Die Luft im Raum schien unter Spannung zu stehen. Das ist der richtige Augenblick, ran an den Speck Jonghyun!, feuerte sich der Ältere in Gedanken selbst an. Er drehte sich zu Taemin, der den Blick auf den Boden gerichtet hatte.

„Also dann... er hat Recht, es ist nicht so als müssten wir für den Auftritt viel üben.“, murmelte er und drehte sich um, mit der Absicht, den Raum zu verlassen. Ohne darüber nachzudenken, griff Jonghyun nach dem dünnen Handgelenk Taemins und hielt ihn zurück.

„Taemin, warte kurz.“, bat Jonghyun und Taemin drehte sich mit fragendem Blick zu ihm um. Er sah hinab auf sein Hangelenk, das Jonghyun in der Hand hielt und dieser ließ es los, als habe er sich verbrannt.

„Ähm... ich weiß nicht recht, wie ich anfangen soll. Hmm...“ Jonghyun kratzte sich mit einem nervösen Lächeln am Kopf. Taemin hob den Blick und die Angst in den Augen des anderen erschreckte Jonghyun etwas.

„Hör zu, ich wollte mich bei dir entschuldigen. Du weißt schon... für letztens. Ich hab wirklich unmögliche Sachen zu dir gesagt und... es tut mir leid.“

Taemins Haltung entspannte sich etwas. Hatte er etwa damit gerechnet, dass Jonghyun ihn erneut blöd anmachen würde?

„Kibum-hyung hat mit dir gesprochen, habe ich recht?“, fragte Taemin leise und tonlos. Jonghyun nickte langsam, nicht sicher, was er hätte sagen sollen. „Verstehe.“ Taemin griff nach dem Handtuch, das um seinen Hals geschlungen war und wischte sich den Schweiß von der Stirn.

„Kibum hat mich aber nicht dazu angestachelt, mich zu entschuldigen. Ich... habe nur auf den richtigen Augenblick gewartet.“, versuchte Jonghyun zu erklären. Denn natürlich musste es in Taemins Augen so aussehen, als hätte Jonghyun sich nur entschuldigt, weil Kibum ihn dazu angehalten hatte. Taemins Gesicht blieb ausdruckslos, scheinbar hatte Jonghyun mit seiner Vermutung Recht gehabt.

„Hör zu, ich hätte meinen Frust wegen Jinki und Kibum nicht an dir auslassen dürfen. Das weiß ich auch ohne Kibums Hilfe. Ich will einfach, dass es wieder wie früher zwischen uns wird Taeminnie!“

Jonghyun wählte mit Absicht die verniedlichte Form von Taemins Namen, doch dessen Mundwinkel zogen sich ein wenig herunter.

„Ist schon okay, Hyung.“, murmelte Taemin ohne Jonghyun anzusehen. „Wirklich? Ach

Taemin, ich hab es wirklich vermisst, mit dir reden zu können!“

Jonghyun ging einen Schritt auf Taemin zu und zog ihn in eine stürmische Umarmung. Taemins Körper versteifte sich augenblicklich, doch Jonghyun schien davon keine Notiz zu nehmen.

„Was hältst du davon, wenn wir morgen ne Stunde nach dem Training an Internet War arbeiten und anschließend was zusammen essen gehen? Ich lad dich ein!“ Jonghyun stemmte begeistert von seinem eigenen Vorschlag die Hände in die Hüften. Er war so froh, dass Taemin nicht nachtragend war und seine Entschuldigung einfach angenommen hatte.

„Ich...“, begann Taemin leise und wich Jonghyuns Blick erneut aus, „kann nicht Hyung... ich ähm... bin schon mit Jongin verabredet.“

Jonghyun hob eine Augenbraue, als die letzten Worte regelrecht aus Taemin hervorsprudelten. „Aber hat Sehun nicht eben noch gesagt, dass er morgen nicht zum Training kommt, weil er ein Shooting mit Jongin und Baekhyun hat?“

Taemin lachte nervös. „Ach ja stimmt... äh, ich kann trotzdem nicht, ich bekomme diesen einen Schritt nicht hin und wollte noch was üben morgen Abend.“

Jonghyun sah wie der Jüngere krampfhaft nach Ausreden suchte, um nicht mit ihm allein sein zu müssen, und zog die Augenbrauen zusammen.

„Ja schon klar“ Ein trauriges Lächeln legte sich auf das Gesicht des Älteren. „Tut mir leid, ich verstehe schon... Sag einfach bescheid, wenn du Lust und Zeit hast. Ich kann warten. Du hast immerhin lange genug auf meine Entschuldigung gewartet.“

Taemin hob den Blick und Jonghyun schluckte, als er die Emotionen in seinen Augen erkannte. Taemin schien hin und her gerissen zwischen Angst und Freude, weil Jonghyun wollte, dass alles wieder so wurde, wie vor dem Streit.

„So war das nicht gemeint, Hyung“, wisperte der Maknae und Jonghyun konnte sehen, dass seine Augen feucht wurden. „Aber was glaubst du bitte, was in mir vorgeht? Erst kommst du an und sagst all diese schlimmen Dinge zu mir, dann behandelst du mich, wie Luft und nach einer kurzen Entschuldigung, auf die ich ewig gewartet habe, erwartest du, dass ich gleich wieder so mit dir umgehen kann, wie bisher?“ Jonghyun öffnete ein wenig erschlagen von dem plötzlichen Wortschwall den Mund.

„Ich kann das nicht, Hyung.“, Taemins Stimme erstarb und er drehte sich schnell um, als die ersten Tränen über seine Wangen krochen.

Jonghyuns Herz wurde schwer. Er war sich bewusst, dass er den Jüngeren wirklich verletzt hatte, doch was sollte er tun, um es wieder gut zu machen? Würde der andere ihm überhaupt vergeben können?

Taemin griff erneut nach dem Handtuch und wischte sich damit durch das Gesicht. Es war einen Moment still zwischen ihnen.

„Wir sollten gehen, die anderen warten sicher schon auf uns.“, meinte Taemin mit belegter Stimme und Jonghyun räusperte sich, um den Kloß, der sich in seiner Kehle gebildet hatte, los zu werden. Er überwand die beiden Schritte, die zwischen ihnen lagen, und streckte seine Hand aus.

„Nur eins noch. Ich erwarte nicht von dir, dass du mir sofort vergibst. Es tut mir Leid, ich war wie immer etwas voreilig. Du weißt, ich bin der Typ der erst redet und danach darüber nachdenkt, was seine Worte angerichtet haben könnten. Nimm dir die Zeit, die du brauchst. Wie gesagt, ich warte.“

Ein feines, kaum merkliches Lächeln legte sich auf Taemins Gesicht und Jonghyun bemerkte, wie sein Herzschlag sich beschleunigte. Er mochte- nein liebte es, wenn Taemin lächelte und fröhlich war, vielleicht war es gerade das gewesen, was er in den letzten Tagen und Wochen so sehr vermisst hatte. Vermisst hatte, ohne es zu

bemerken. Vorsichtig streckte Taemin seine Hand aus, um sie in Jonghyuns zu legen.

Tbc~